

Christenverfolgung

14 Christen ermordet

Christen in Flüchtlingslager bitten dringend um Gebet

Zentralafrikanische Republik (Open Doors, Kelkheim) – Am Abend des 6. September haben Mitglieder der ehemaligen, mehrheitlich islamischen Seleka im Nordosten der Zentralafrikanischen Republik 14 Christen getötet. Die meisten der Opfer sind Frauen und Kinder. Sie befanden sich mutmaßlich auf dem Rückweg von der Feldarbeit in ihre derzeitige Unterkunft, ein großes Flüchtlingslager nahe der Provinzhauptstadt Bria.

„Wir hörten davon, dass sie umgebracht wurden. Aber niemand hatte den Mut, sofort nach ihren Leichen zu suchen. Erst heute Morgen zogen einige Jugendliche los und holten sie“, erklärte ein Gemeindeleiter am Morgen nach der Tat gegenüber Open Doors. Die Leichen der beiden Männer wiesen Schusswunden auf, während die Frauen und Kinder offenbar an Schnittverletzungen starben. Mindestens eine der Frauen war schwanger. „All diese Frauen ermordet! Es ist schrecklich“, klagt Gedeon, einer der im Lager lebenden Christen.

Christen fälschlich beschuldigt und verfolgt

Die meisten der 50.000 Bewohner des Flüchtlingscamps „PK3“ sind Christen sowie Anhänger traditioneller Religionen. Trotz der jüngsten Friedensgespräche gilt die Sicherheitslage weiterhin als angespannt. Christen in Bria werden von mindestens vier Nachfolgeorganisationen der Ende 2013 offiziell aufgelösten Seleka unter Druck gesetzt. „Sie wollen hier keine Christen sehen“, erklärte ein lokaler Gemeindeleiter. „Sie sagen, dass alle Christen zu den Anti-Balaka gehören; wenn man erwischt wird, ist man erledigt. Sie behaupten fälschlicherweise, dass sogar Kirchenführer Leiter der Anti-Balaka sind.“

Zum Hintergrund: Truppen der Seleka-Miliz stürzten 2013 die Regierung und verübten zahlreiche Gräueltaten an der überwiegend christlichen Bevölkerung. Unter anderem als Reaktion darauf entstand die „Anti-Balaka“, eine Art Bürgerwehr, deren fälschliche Einordnung als „christlich“ sich hartnäckig hält. Pastoren und Kirchenleiter werden nicht müde, sich von dem brutalen Vorgehen dieser Gruppe zu distanzieren.

„Wir verlassen uns allein auf Gebete“

Die Christen in Bria leben zurzeit in Angst: „Christen gehen nie in die Stadt. Wenn sie das tun, werden sie bedroht, verhaftet und zur Zahlung von Geldbußen aufgefordert, bevor sie freigelassen werden. [...] Alle Straßen sind verbarrikadiert, und wenn du dich hinauswagst, gehst du auf eigene Gefahr. Wir Christen können nichts tun, wir haben kein Essen, keine Zuflucht. Wir verlassen uns allein auf Gebete. Bitte betet für uns!“

Gebetsanliegen

Bitten:

- für alte und gebrechliche Geschwister

- Frieda Renschler
- Peter Gorski

- für Kranke Geschwister

- Gennadi Balzer
- Johann Kwint
- Tamara Steinke
- Tatjana Bernt

- für die alleinstehenden Geschwister und Witwen

Bitten:

- für die Christen in dem Flüchtlingslager von Bria: dass Jesus sie tröstet und mit allem versorgt, was sie in ihrer Lage benötigen

- um Frieden in diesem vom Bürgerkrieg gezeichneten Land; dazu gehört auch, dass die zahlreichen Splittergruppen entwaffnet werden

- dass die Botschaft von Versöhnung und Vergebung das Land erfasst und die Gemeinden ihre Rolle dabei ausfüllen können

- die Kämpfer der verschiedenen Gruppen, dass Jesus ihre Herzen berührt und sie aufhören, Böses zu tun

Freie Evangeliums-Christen Gemeinde Meinerzhagen e. V.
Beethovenstraße 35, 58540 Meinerzhagen, Tel: 02354/4894
Bankverbindung: IBAN: DE25458516650000052647,
BIC: WELADED1KMZ - Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen

FECG-Meinerzhagen

Das Motto:
Glaube tatkräftig, liebe selbstlos,
hoffe unnachgiebig, bete
durchgehend



Gemeindeblatt

Ausgabe Nr. 18 664
Sonntag, den 16.09.18

Wochenspruch:

Daher, ihr heiligen Brüder, die ihr Anteil habt an der himmlischen Berufung, betrachtet den Apostel und Hohenpriester unseres Bekenntnisses, Christus Jesus
Hebräer 3,1

Gottesdienste

Gottesdienste am 16.09.18

Morgengottesdienst um 10:00 Uhr

- Rahmengestaltung: Waldemar Michel
- Predigt: Alexander Foth & Henry Dirksen

- Nachmittagsveranstaltung um 15:00 Uhr
- Mitgliederversammlung (Gemeindestunde)

Gottesdienste in der 38. KW

Donnerstag - Samstag vom 20.-22.09. um 19:00 Uhr

- Bibeltage mit Peter Wedel

Sonntag, den 23.09.18 um 10:00 Uhr

- Morgengottesdienst
- Rahmengestaltung: Gerhard Görzen
- Predigt: Peter Wedel

Veranstaltungen

Kinderstunden

- Jeden Sonntag, 3 - 4-Jährige (auch in den Ferien)
- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jungschar und Teenystunde

- Jeden Dienstag, um 18:00 Uhr (außer Ferien)

Jugendstunde

- Jeden Montag um 19:30

Gebetskreise

- Senioren Schwesternkreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- Schwestern Gebetskreis jeden Dienstag um 18:00 Uhr
- KJF - Gebetskreis jeden Freitag (Infos: Viktor Wiebe)
- Männergebetskreis jeden Montag, um 18:00 Uhr

Krabbelgruppe (Schäfchentreff)

- Jeden Dienstag, um 9:30 Uhr (außer Ferien)

Chorproben

- Gemeindechorprobe am Mittwoch, den 19.09.18 um 19:00 Uhr
- Kinderchorprobe am 17.09.18 um 18:00 Uhr

Jesus Christus will mehr als den ersten Platz. Er ist nicht nur die Nummer eins, er will alles in allem sein.

Peter Strauch

Jesus Christus ist der Mittelpunkt aller Dinge und der Grund zu allen Dingen, wer ihn nicht kennt, kennt nichts von der Welt und nichts von sich selber.

Blaise Pascal

Wegen der neuen Datenschutzverordnung werden die Geburtstagsdaten vorerst nicht geführt